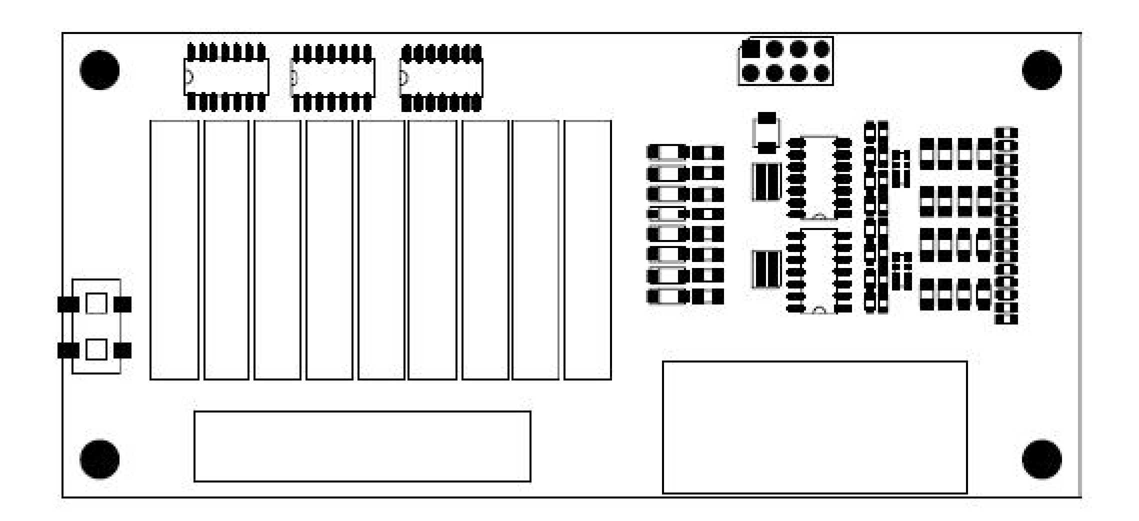
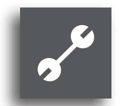
DE

COMFORT-PLATINE 2.0

Zubehör für Heizung- und Wärmepumpenregler



Technische Änderungen vorbehalten.
83052500bDE – Originalbetriebsanleitung

Bitte zuerst lesen

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Geräts griffbereit aufbewahrt werden. Sie muss während der gesamten Nutzungsdauer des Geräts verfügbar bleiben. An nachfolgende Besitzer/-innen oder Benutzer/-innen des Geräts muss sie übergeben werden.

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss Ihnen die Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers sowie die Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe vorliegen.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit dem Gerät die Betriebsanleitung lesen. Insbesondere das Kapitel Sicherheit. Alle Anweisungen vollständig und uneingeschränkt befolgen.

Möglicherweise enthält diese Betriebsanleitung Beschreibungen, die unverständlich oder unklar erscheinen. Bei Fragen oder Unklarheiten den Werkskundendienst oder den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers heranziehen.

Da diese Betriebsanleitung für mehrere Gerätetypen erstellt worden ist, unbedingt die Parameter einhalten, die für den jeweiligen Gerätetyp gelten.

Die Betriebsanleitung ist ausschliesslich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Alle Bestandteile vertraulich behandeln. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systemen gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Signalzeichen

In der Betriebsanleitung werden Signalzeichen verwendet. Sie haben folgende Bedeutung:

 Informationen für Nutzer/-innen.

 Informationen oder Anweisungen für qualifiziertes Fachpersonal.



GEFAHR!
Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.



VORSICHT!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu mittleren oder leichten Verletzungen führen könnte.

!

VORSICHT.
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.

i

HINWEIS.
Hervorgehobene Information.

 Nutzer/-innen und Fachpersonal können Daten einstellen

 Autorisierter Installateur, kann Daten einstellen, Passwort nötig

 Autorisiertes Servicepersonal kann Daten einstellen, Passwort nötig

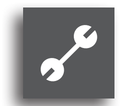
 Werksvorgabe, keine Datenänderung möglich

 Verweis auf andere Abschnitte in der Betriebsanleitung.

 Verweis auf andere Handreichungen des Herstellers.

Technische Änderungen vorbehalten.
83052500bDE – Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Comfort-Platine 2.0 ist ein Zubehör für den Heizungs- und Wärmepumpenregler. Die Comfort-Platine 2.0 kann in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie geeigneten Wärmepumpen in neu errichtete oder in bestehende Heizungsanlagen eingesetzt werden.

Die Comfort-Platine 2.0 erweitert den Funktionsbereich des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und ist ausschliesslich bestimmungsgemäss in geeigneten Wärmepumpenanlagen einzusetzen. Das heisst:

- zur Schwimmbadheizung.
- zur Ansteuerung eines zusätzlichen Wärmeerzeugers (=ZWE 3).
- zur Ansteuerung eines zweiten und dritten Mischkreises beziehungsweise der Comfort-Kühlung.
- zur Temperatur-Differenzregelung (beispielsweise für eine Solaranlage).
- zur Einspeisung externer Energiequellen.

Das Gerät darf nur innerhalb seiner technischen Parameter betrieben werden.

! **VORSICHT.**
Die Comfort-Platine 2.0 darf ausschliesslich in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie mit vom Hersteller freigegebenen Wärmepumpen und vom Hersteller freigegebenem Zubehör betrieben werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nichtbestimmungsgemässen Einsatz des Geräts entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Betriebsanleitung ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät ausgeführt werden, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind.
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden.

Sicherheit

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässem Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Geräts entspechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten DIN/VDE-Vorschriften und allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einem solchen oder ähnlichen Gerät bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult worden ist.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die jeweils vor Ort geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Dies gilt besonders hinsichtlich des Tragens von persönlicher Schutzkleidung.



GEFAHR!
Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten, falls von diesem gefordert!



GEFAHR!
Gerät arbeitet unter hoher elektrischer Spannung!



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



GEFAHR!
Nur qualifiziertes Fachpersonal (Heizungs-, Kälteanlagen- oder Kältemittel- sowie Elektrofachkraft) darf Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten durchführen.



VORSICHT.
Einstellarbeiten am Heizungs- und Wärmepumpenregler sind ausschliesslich dem autorisierten Kundendienstpersonal sowie Fachfirmen gestattet, die vom Hersteller autorisiert sind.



WARNUNG!
Sicherheitsaufkleber im Gerät beachten.

VORSICHT.
Aus sicherheitstechnischen Gründen gilt: Gerät nicht vom Stromnetz trennen, es sei denn, das Gerät wird geöffnet.

VORSICHT.
Stecker X5 und Schraubklemmen X4 des Heizungs- und Wärmepumpenreglers stehen unter Kleinspannung. Nur Originalfühler des Herstellers (Schutzklasse II) verwenden.

VORSICHT.
Umwälzpumpen nur vom Heizungs- und Wärmepumpenregler aus steuern. Umwälzpumpen niemals extern ausschalten.

VORSICHT.
Heizkreis zur Wärmepumpe hin niemals absperren (Frostschutz).

VORSICHT.
Nur vom Hersteller geliefertes oder freigegebenes Zubehör verwenden.

Wartung des Geräts

Die Comfort-Platine 2.0 bedarf keiner regelmässigen Wartung.

Störungsfall

Im Störungsfall können Sie die Störursache über das Diagnoseprogramm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers auslesen.

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenregler.

VORSICHT.
Nur vom Hersteller autorisiertes Kundendienstpersonal darf Service- und Reparaturarbeiten an den Komponenten des Geräts durchführen.

Kundendienst

Für technische Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandwerker oder an den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers.

Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe, Abschnitt „Kundendienst“.

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Kaufunterlagen.

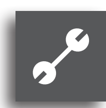
HINWEIS.
Wenden Sie sich in allen Gewährleistungs- und Garantieangelegenheiten an Ihren Händler.

Entsorgung

Bei Ausserbetriebnahme des Altgeräts vor Ort geltende Gesetze, Richtlinien und Normen zur Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen einhalten.



Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Demontage“.



Lieferumfang



Beipack Comfort-Platine 2.0:
1 x Comfort-Platine 2.0
2 X Stecker
4 x Abstandsbolzen + Befestigungsschrauben
1 x Betriebsanleitung

Das tun Sie zuerst:

① Gelieferte Ware auf äusserlich sichtbare Lieferschäden prüfen…

② Lieferumfang auf Volllständigkeit prüfen.
Etwaige Liefermängel sofort reklamieren

Montage

Für alle auszuführenden Arbeiten gilt:

HINWEIS.
Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten.



WARNUNG!
Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Comfort-Platine 2.0 des Heizungs- und Wärmepumpenreglers montieren und installieren.

! VORSICHT.
Ein Aufstecken und Abziehen der Comfort-Platine 2.0 unter Spannung zerstört die Elektronik!



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

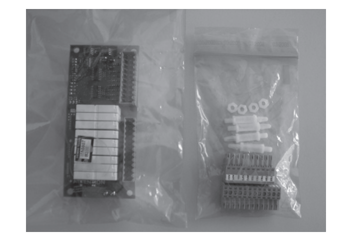
Gehen Sie so vor:

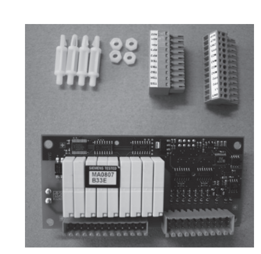
① Beim „Einbauregler“ Gerät spannungsfrei schalten beziehungsweise beim „Wandregler“ Steuersicherung abschalten …

② Gehäuse des Heizungs- und Wärmepumpenreglers öffnen…

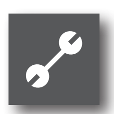
Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe (bei im Gerät integriertem Heizungs- und Wärmepumpenregler) oder Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers (bei externem „Wandregler“).

③ Comfort-Platine 2.0 und die dazugehörigen Komponenten vorsichtig aus der Verpackung nehmen…

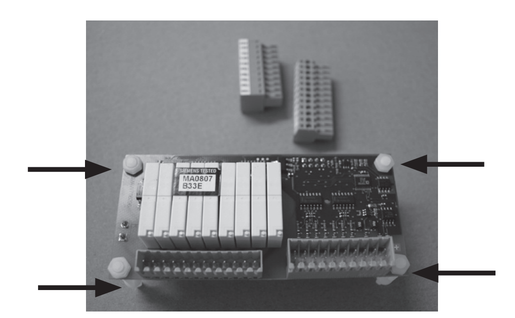




! VORSICHT.
Comfort-Platine 2.0 nur am elektrisch isolierten Trägermaterial anfassen. Keine elektronischen Bauteile berühren.

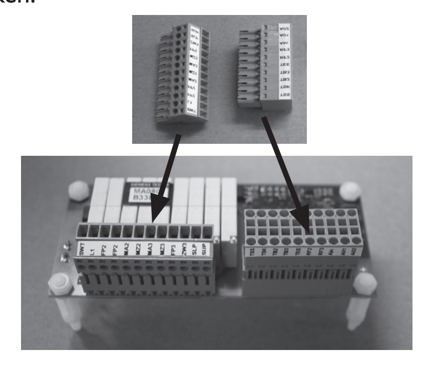


④ Falls nicht vormontiert, die vier Abstandsbolzen bei den dafür vorgesehenen Löcher an die Comfort-Platine 2.0 schrauben…

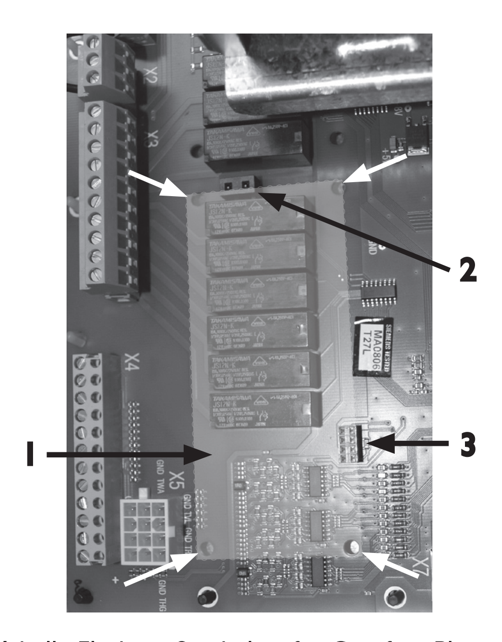


Abstandsbolzen der Comfort-Platine 2.0

⑤ Die beiden Gegenstecker auf die Comfort-Platine 2.0 stecken:

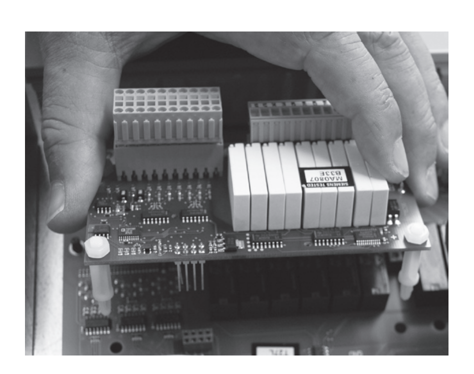


⑥ Die fertig zusammengebaute Comfort-Platine 2.0 über die dafür vorgesehenen Löcher (siehe helle Pfeile) in der Steuerplatine plazieren…



1 helle Fläche = Steckplatz für Comfort-Platine 2.0
2 Obere Buchse für die zwei Kontaktstifte
3 Untere Buchse für die zweimal vier Kontakstifte

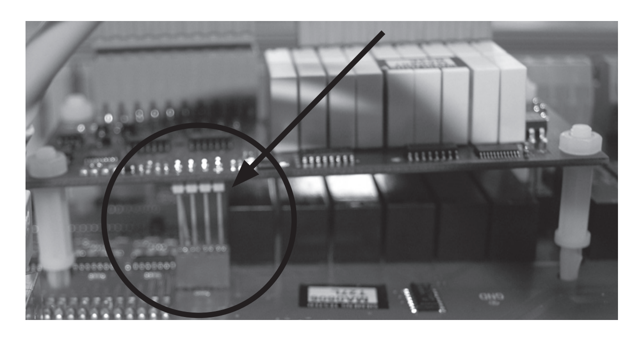
⑦ Comfort-Platine 2.0 vorsichtig auf die Steuerplatine aufstecken…



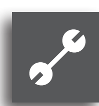
! **VORSICHT.**
Auf richtiges Aufstecken der Comfort-Platine 2.0 achten.
Die oberen (zwei) und unteren (acht) Kontaktstifte der Comfort-Platine 2.0 müssen in die entsprechenden Buchsen auf der Steuerplatine greifen.

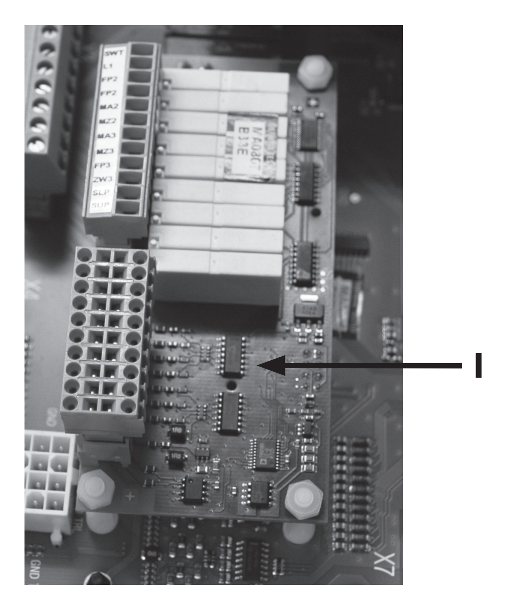


Buchse (2) für obere Kontaktstifte der Comfort-Platine 2.0



Buchse (3) für untere Kontaktstifte der Comfort-Platine 2.0

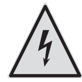




1 aufgesteckte Comfort-Platine 2.0

Elektrische Anschlussarbeiten

Für alle auszuführenden Arbeiten gilt:



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



GEFAHR!
Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten (falls von diesem gefordert)!

① Comfort-Platine 2.0 gemäss Klemmenplan installieren und gemäss Hydraulik-Schema in die Anlage einbinden…



Klemmenplan, Seite 29, sowie Hydraulische Einbindungen ab Seite 30.

! **VORSICHT.**
Alle gerätespezifischen Anschlüsse bitte der Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe entnehmen.

② Nachdem Comfort-Platine 2.0 auf der Steuerplatine installiert und angeschlossen ist, Gehäuse des Heizungs- und Wärmepumpenreglers schliessen…

③ Steuersicherung des „Wandreglers“ einschalten beziehungsweise beim „Einbauregler“ Gerät unter Spannung setzen.

Nötiger Software-Stand

Die Comfort-Platine 2.0 wird automatisch aktiviert und zugehörige Funktionen werden freigeschaltet. Hierzu ist jedoch ein Software-Stand des Heizungs- und Wärmepumpenreglers nötig, der ≥ 1.30 sein muss.



Abfrage des Software-Stands siehe Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Anlagenstatus abrufen“.

Funktionen der Comfort-Platine 2.0

Die Comfort-Platine 2.0 erweitert den Funktionsbereich des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und bietet Ihnen die Möglichkeit:

- zur Schwimmbadheizung.
- zur Ansteuerung eines zusätzlichen Wärmeerzeugers (=ZWE 3).
- zur Ansteuerung eines zweiten und dritten Mischkreises beziehungsweise der Comfort-Kühlung.
- zur Temperatur-Differenzregelung (beispielsweise für eine Solaranlage).
- zur Einspeisung externer Energiequellen.
- Wärmemengenzählung (Zubehör).
- Ansteuerung Energieeffizienzpumpe.
- Ansteuerung reversible Luft/Wasser-Geräte.
- aktive Kühlung.

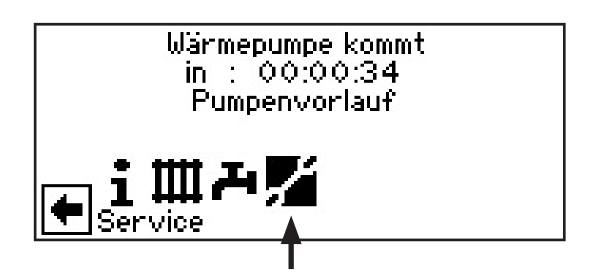
 Programmbereich „Schwimmbadheizung“

! VORSICHT.
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

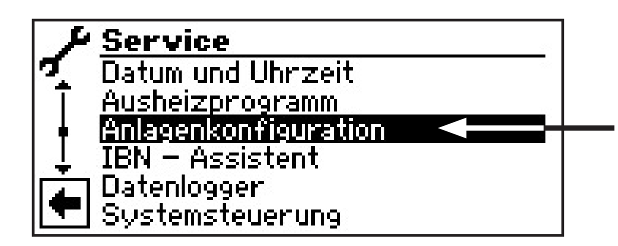
☞ Hydraulische Einbindung der Schwimmbadheizung, Seite 31.

PROGRAMMBEREICH EINSCHALTEN

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service“. Hier den Menüpunkt „Anlagenkonfiguration“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Anlagenkonfiguration“. Hier den Menüpunkt „Schwimmbad“ ansteuern und durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ freischalten…



Es erscheint ein „X“ im Kästchen hinter dem Menüpunkt „Schwimmbad“…

④ Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑…

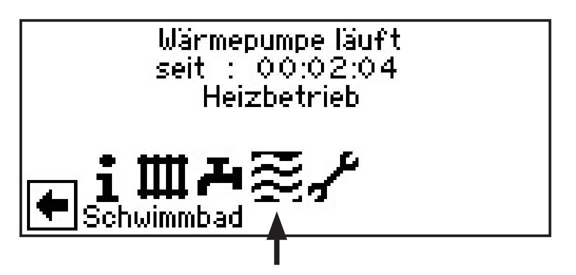
⑤ Anschliessend zum Navigationsbildschirm zurückkehren. Dort erscheint nun das Symbol für den Programmbereich „Schwimmbad“:



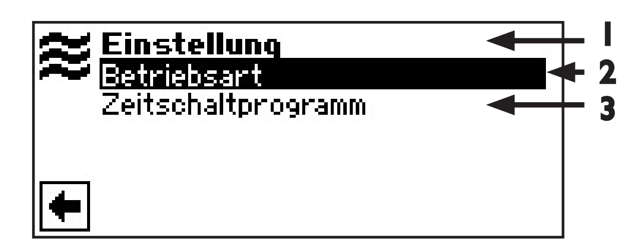
EINSTELLEN DER BETRIEBSART DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ≋ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung“…

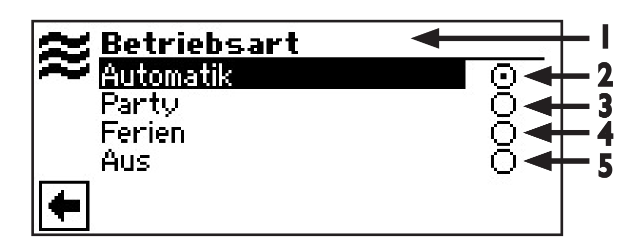


1 Symbol für Programmbereich „Schwimmbadheizung“ mit Menütitel

2 Menüfeld „Betriebsart“
führt zum Menü „Schwimmbadheizung Betriebsart“

3 Menüfeld „Zeitschaltprogramm“
führt zum Menü „Schwimmbadheizung Schaltzeiten“

③ Menüfeld „Betriebsart" auswählen. Der Bildschirm wechselt in das Menü „Schwimmbadheizung Betriebsart". Die aktuelle Betriebsart ist mit ☒ markiert…



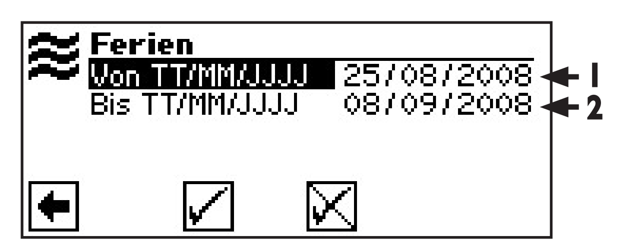
1 **Symbol für Programmbereich „Schwimmbadheizung" mit Menütitel**

2 **Automatik**
Schwimmbadheizung arbeitet nach programmierten Schaltzeiten. In der Freigabezeit bis zu dem am Thermostat eingestellten Sollwert. Ausserhalb der Freigabezeit ist die Schwimmbadheizung aus.

3 **Party**
Dauerfreigabe der Schwimmbadheizung

4 **Ferien**
Die Schwimmbadheizung wird *ab sofort bis zum Ablauf des eingestellten Datums oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* abgeschaltet.

Wird die Betriebsart „Ferien" ausgewählt, wechselt der Bildschirm in das Menü „Schwimmbadheizung Ferienende":



1 Menüfeld „Ferienbeginn"
2 Menüfeld „Ferienende"

5 **Aus**
Die Schwimmbadheizung ist abgeschaltet.

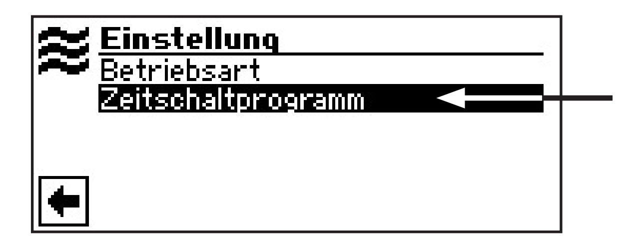
④ Gewünschte Betriebsart auswählen…

⑤ Rückkehr zum Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung".

EINSTELLEN DER SCHALTZEITEN DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung" den Menüpunkt „Zeitschaltprogramm" ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Schaltzeiten Schwimmbadheizung"…



1 **Symbol für „Schaltzeiten Schwimmbadheizung" mit Menütitel**

2 **Woche (Mo – So)**
Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche

3 **5 + 2 (Mo – Fr, Sa – So)**
Unterschiedliche Schaltzeiten während der Woche und am Wochenende

4 **Täglich unterschiedliche Schaltzeiten**

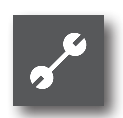
③ Folgen Sie bei der Eingabe der Schaltzeiten den Anweisungen in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers…

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises".

HINWEIS.
Beachten Sie bei der Programmierung, dass die Zeiträume, die Sie im Bereich „Schaltzeiten Schwimmbadheizung" festlegen, **Sperrzeiten** sind. **In den jeweils eingegebenen Zeitspannen wird die Schwimmbadheizung ausgeschaltet.**

④ Nach Eingabe der Schaltzeiten Rückkehr zum Navigationsbildschirm.

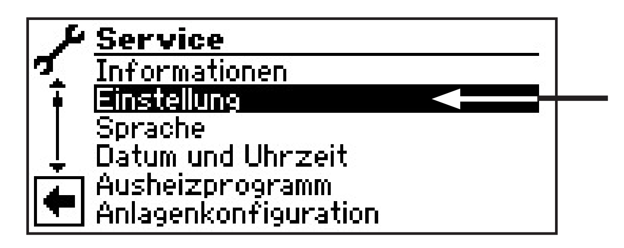
Technische Änderungen vorbehalten.
83052500bDE – Originalbetriebsanleitung

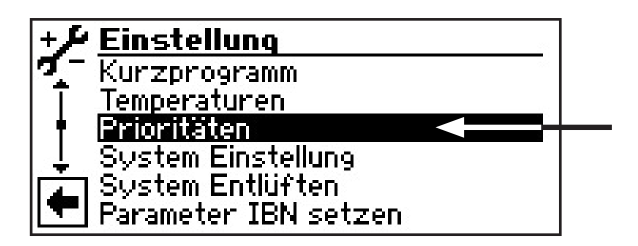
PRIORITÄT DER SCHWIMMBADHEIZUNG FESTLEGEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service“ das Menüfeld „Einstellungen“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Einstellungen“. Hier das Menüfeld „Prioritäten“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Einstellungen Prioritäten“…



HINWEIS.
Brauchwarmwasser hat – wie abgebildetes Beispiel zeigt – in der Werkseinstellung Priorität. Die Schwimmbadheizung steht an letzter Stelle (= Priorität 3).

④ Falls Sie die Prioritäten der einzelnen Programmbereiche ändern möchten, zunächst Menüfeld „Brauchwarmwasser“ ansteuern und auswählen. Das zugehörige Prioritäten-Eingabefeld wird dunkel hinterlegt…

⑤ Priorität für „Brauchwarmwasser“ durch Drehen des „Dreh-Druck-Knopfs“ ändern. Sobald Sie die Priorität für „Brauchwarmwasser“ ändern, ändern sich automatisch die Prioritäten für „Heizung“ und „Schwimmbad“…

⑥ Nachdem gewünschte Priorität für „Brauchwarmwasser“ eingestellt ist, Eingabefeld durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ verlassen…

⑦ Um die Priorität der „Heizung“ gegenüber dem „Schwimmbad“ festzulegen, Menüfeld „Heizung“ ansteuern und auswählen. Das zugehörige Prioritäten-Eingabefeld wird dunkel hinterlegt…

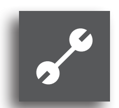
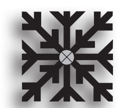
⑧ Priorität für „Heizung“ durch Drehen des „Dreh-Druck-Knopfs“ ändern. Die vorher festgelegte Priorität für „Brauchwarmwasser“ bleibt erhalten, es ändert sich lediglich die Priorität von „Heizung“ und „Schwimmbad“.…

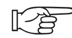
⑨ Nachdem gewünschte Priorität für „Heizung“ eingestellt ist, Eingabefeld durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ verlassen…

⑩ Eingabe(n) speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑…

HINWEIS.
Menüfeld „Schwimmbad“ dient der Information. Hier können keine manuellen Einstellungen vorgenommen werden.

⑪ Rückkehr zum Menü „Service Einstellungen“.

 Programmbereich „Kühlung“

„Comfort-Kühlung“

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

☞ Hydraulische Einbindungen, ab Seite 30.

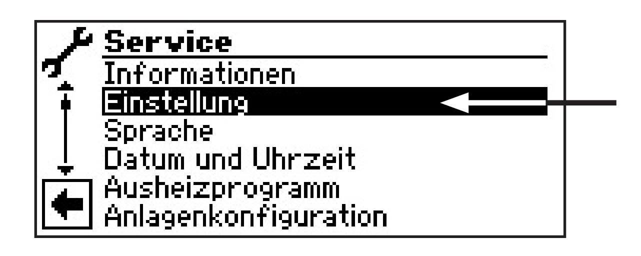
! **VORSICHT.**
Beim Einsatz der Comfort-Kühlung ist es nötig, einen Taupunktwächter in die Anlage einzubinden.

PROGRAMMBEREICH EINSCHALTEN

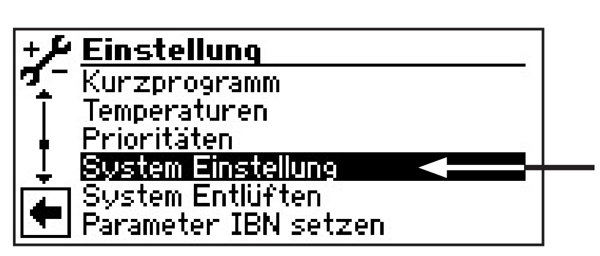
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



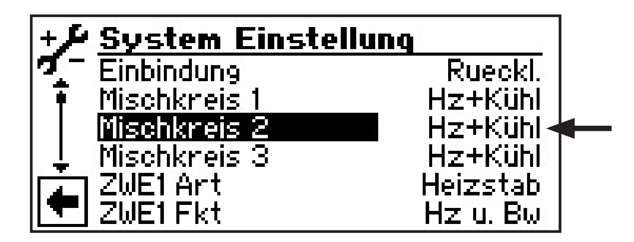
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service“. Hier den Menüpunkt „Einstellungen“ ansteuern und auswählen…



③ Hier den Menüpunkt „System Einstellung“ ansteuern und auswählen…



④ Den Menüpunkt „Mischkreis2“ ansteuern und anwählen…



⑤ Mittels „Dreh-Druck-Knopf“ den Mischkreis 2 entweder auf „Kühl“ oder „Hz + Kühl“ einstellen…

- Bei Einstellung „Kühl“ erfolgt die Ansteuerung des Mischers nur im Kühlfall.
- Bei Einstellung „Hz + Kühl“ erfolgt die Ansteuerung des Mischers im Heizungs- und im Kühlfall.

ℹ **HINWEIS.**
In Verbindung mit der Comfort-Platine 2.0 sind die vorgenannten Einstellmöglichkeiten auch bei Mischkreis **1** möglich.

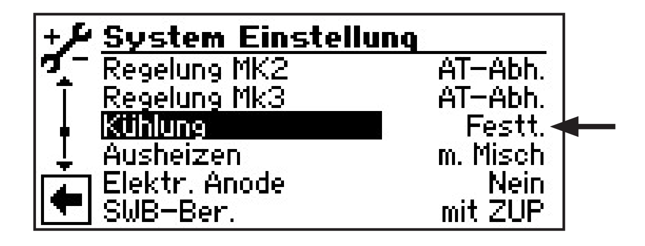
📖 Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers.

⑥ Eingabefeld verlassen, Menü ganz nach unten scrollen und Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑.

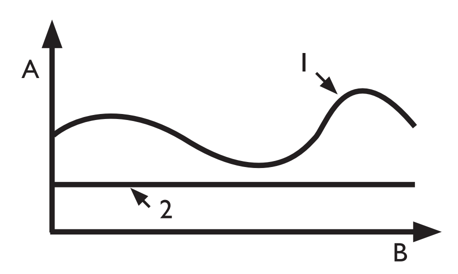
 

KÜHLUNG – NACH SOLLTEMPERATUR ODER ABHÄNGIG VON DER AUSSENTEMPERATUR

Im Menü „System Einstellung“ kann festgelegt werden, ob die Comfort-Kühlung nach einer Festtemperatur



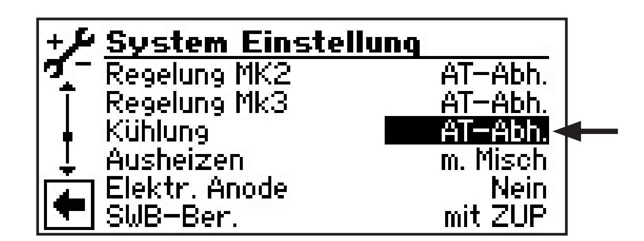
Festt. = Kühlung nach eingestellter Solltemperatur:



A Temperatur
B Zeit

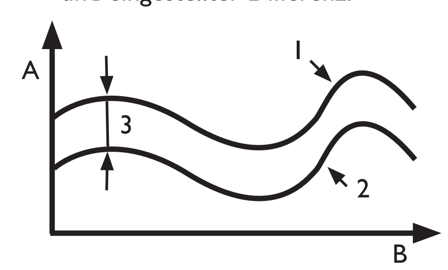
1 Aussentemperatur
2 Solltemperatur Mischkreis

oder in Abhängigkeit von der Aussentemperatur geregelt werden soll:



Die eingestellten Solltemperaturen bleiben dann unberücksichtigt. Stattdessen werden Solltemperaturen in Abhängigkeit von der Aussentemperatur automatisch errechnet. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der unter „AT-Diff. 1“ und „AT-Diff. 2“ eingegebenen Werte, ist jedoch begrenzt auf Solltemperaturen von mindestens 16 °C und höchstens 25 °C (bei Einstellung „Trennspeicher“: 5 °C bis 25 °C).

AT-Abh. = Kühlung nach Aussentemperatur und eingestellter Differenz:



A Temperatur
B Zeit

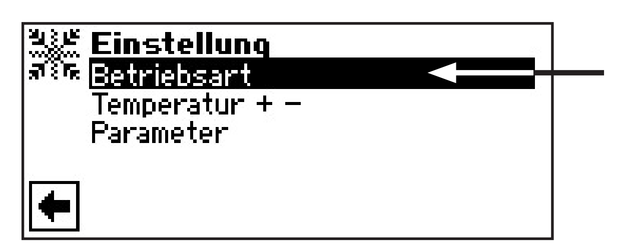
1 Aussentemperatur
2 Solltemperatur Mischkreis
3 AT-Diff.

BETRIEBSART EINSTELLEN

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ❄ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Einstellung“. Hier den Menüpunkt „Betriebsart“ ansteuern und auswählen…

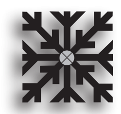


③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Betriebsart“. Gewünschte Betriebsart auswählen…



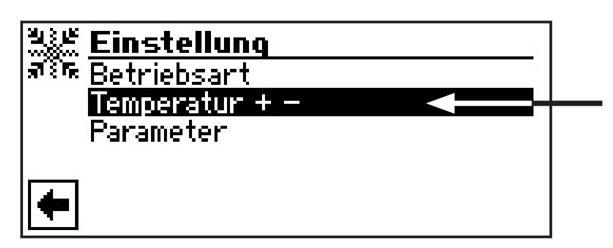
1 Automatik
Comfort-Kühlung wird nach eingestellten Temperaturen geregelt.

2 Aus
Comfort-Kühlung ist abgeschaltet

TEMPERATUREN DER COMFORT-KÜHLUNG FESTLEGEN

① Im Menü „Comfort-Kühlung Einstellugen“ den Menüpunkt „Temperatur + -“ ansteuern und auswählen…



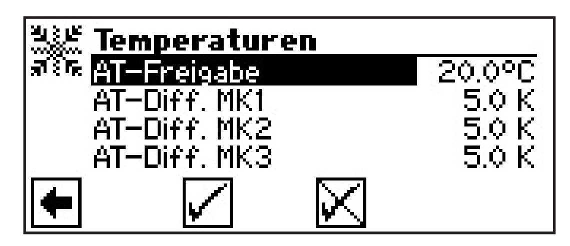
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Temperatur + -“…
Wenn System Einstellung: **Kühlung = Festtemperatur**



AT-Freigabe **Aussentemperaturfreigabe**
Oberhalb des eingestellten Wertes ist die Kühlung freigegeben.

Solltemp MK1 **Solltemperatur Mischkreis 1**
Solltemp MK2 **Solltemperatur Mischkreis 2**
Solltemp MK3 **Solltemperatur Mischkreis 3**
Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

Wenn System Einstung: Kühlung = **Aussentemeratur abhängig**



AT-Freigabe **Aussentemperaturfreigabe**
Oberhalb des eingestellten Wertes ist die Kühlung freigegeben.

AT-Diff. MK1 **Aussentemperaturdifferenz Mischkreis 1**
AT-Diff. MK2 **Aussentemperaturdifferenz Mischkreis 2**
AT-Diff. MK3 **Aussentemperaturdifferenz Mischkreis 3**
Differenz zwischen Aussentemperatur und Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

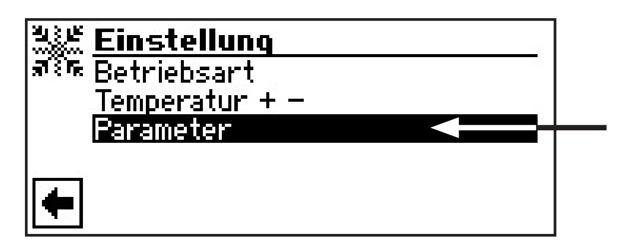
③ Einstellungen vornehmen…

PARAMETER DER COMFORT-KÜHLUNG FESTLEGEN

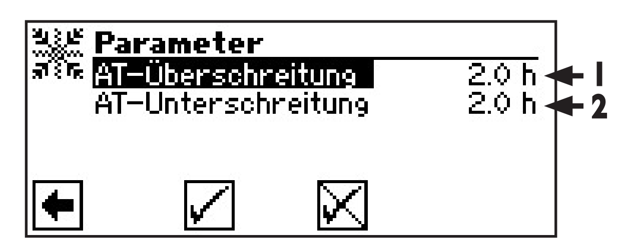
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ❄ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Einstellung“. Hier den Menüpunkt „Parameter“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Parameter“. Gewünschte Paramater auswählen…



1 **AT-Überschreitung** **Aussentemperatur-Überschreitung**
Um diese Zeit muss die Aussentemperatur die eingestellte Aussentemperatur-Freigabe überschreiten, damit die Kühlung freigegeben wird.

2 **AT-Unterschreitung** **Aussentemperatur Unterschreitung**
Um diese Zeit muss die Aussentemperatur die eingestellte Aussentemperatur-Freigabe unterschreiten, damit die Kühlung abgeschalten wird.

! **VORSICHT.**
Den Automatikbetrieb nur während der Sommermonate aktivieren oder die Comfort-Kühlung während der Heizperiode über ein vorhandenes Raumthermostat abschalten.

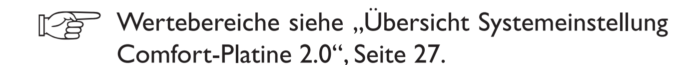
Wird dies nicht beachtet, besteht die Gefahr, dass bei ungünstiger Platzierung des Aussenfühlers die Anlage auf Kühlung umschaltet, wenn die eingestellten Aussentemperaturen überschritten werden.

VORSICHT.
Automatikbetrieb bedeutet auch, dass während der Sommermonate die Anlage automatisch auf Heizbetrieb umschaltet, wenn die eingestellten Aussentemperaturen unterschritten werden.
Ist dies nicht gewünscht, muss die Betriebsart der Heizung auf „Aus“ gestellt werden.



Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Programmbereich „Heizung“, Abschnitt „Einstellen der Betriebsart der Heizung“.

VORSICHT.
Die Einzelraumregelung muss in diesem Fall von Heizen auf Kühlen umschalten. Ein potentialfreier Kontakt für eine solche Umschaltung der Einzelraumregelung kann an den Klemmen FP2 abgegriffen werden.
Nur möglich, wenn Mischkreis 2 auf „Kühl“ oder „Hz + Kühl“ eingestellt ist. Die Umwälzpumpe für Mischkreis 2 muss dann auf HUP oder FP1 geklemmt werden.



Wertebereiche siehe „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0“, Seite 27.

HINWEIS.
Ist nur ein Mischkreis zur Kühlung vorhanden, muss immer Mischkreis 2 für die Kühlfunktion verwendet werden.

HINWEIS.
Die Anzeige kann variieren, je nachdem ob die Kühlung auf Festtemperatur oder auf Aussentemperatur-Abhängigkeit eingestellt ist.

HINWEIS.
Die unter „Solltemp1“ und „Solltemp2“ vorgenommenen Einstellungen sind nur aktiv, wenn im Menü „System Einstellung“ für den Menüpunkt „Kühlung“ „Festt.“ (=Festtemperatur) gewählt ist:

HINWEIS.
Bei Einstellung „Festt.“ wird immer die Vorlauftemperatur gefahren, die unter „SolltempMK1“ und „SolltempMK2“ eingestellt ist.
Bei Einstellung „AT abhängig“ wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Aussentemperatur gefahren.

HINWEIS.
Einstellung der Solltemperaturen < 18 °C nur möglich, wenn der Trennspeicher im Kühlfall nicht durchströmt wird und unter Systemeinstellungen „Trennspeicher“ eingestellt ist.

VORSICHT.
Festtemperatur so wählen, dass Taupunkt nicht unterschritten wird, oder Taupunkt-Überwachung einsetzen.

HINWEIS.
Überschreitet die Aussentemperatur die eingestellte Freigabetemperatur um mehr als 5K, wird die Comfort-Kühlung nach 2 Minuten eingeschaltet. Die Comfort-Kühlung wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Aussentemperatur die Freigabetemperatur länger als die eingestellte Stundenzahl unterschreitet (siehe „AT-Unterschreitung“) oder die Betriebsart „Aus“ gewählt wird.

HINWEIS.
„AT-Diff. 1“ und „AT-Diff. 2“ werden nur aktiv, wenn im Menü „System Comfort“ für den Menüpunkt „Kühlung“ „AT-Abh.“ (= aussentemperaturabhängig) gewählt ist:

VORSICHT.
Wird die Comfort-Kühlung aussentemperaturabhängig betrieben, ist eine Taupunkt-Überwachung zwingend erforderlich.

Aktive Kühlung

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

 **HINWEIS.**
Die Funktion der aktiven Kühlung ist nur verwendbar, wenn die Anlage dem entsprechenden Hydraulikschema gemäss errichtet ist.
Andernfalls ist die Funktionalität der aktiven Kühlung nicht gewährleistet.

☞ Hydraulische Einbindungen ab Seite 34 („Hydraulische Einbindung Aktive Kühlung“ beziehungsweise „Hydraulische Einbindung reversibler Geräte mit Schwimmbad“),

! **VORSICHT.**
Bei Geräten mit eingebauter passiver Kühloption ist die Nutzung der aktiven Kühlung nicht möglich.

 Hydraulische Einbindung Aktive Kühlung, Seite 34

! **VORSICHT.**
Beim Einsatz der aktiven Kühlung ist es nötig, einen Taupunktwächter in die Anlage einzubinden.

Beachten Sie darüberhinaus, dass die Funktion der aktiven Kühlung nur genutzt werden kann, wenn der Heizungs- und Wärmepumpenregler über einen Software-Stand > 1.31 verfügt und folgende Einstellungen im Programm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers vorgenommen worden sind:

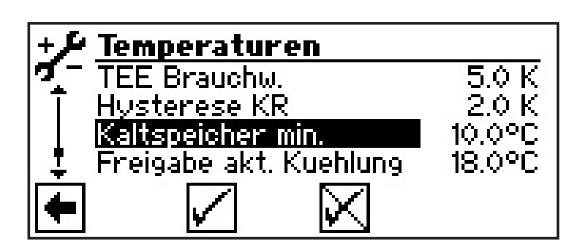
- im Bereich „Systemeinstellungen“:

  Mischkreis 2 = Kühl
  Brauchwasser 3 = mit ZUP
  Brauchwasser 5 = mit HUP
  aktive Kühlung = Ja

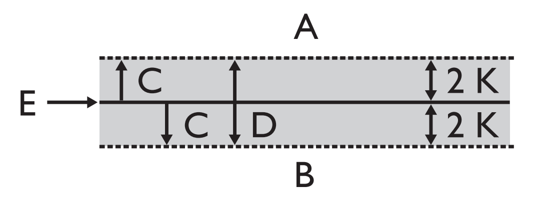
- im Bereich „Temperaturen“:

  Hysterese KR
  Kaltspeicher min.
  Freigabe aktive Kühlung

Bei Sole/Wasser-Geräten mit aktiver Kühlung werden im Menü „Temperaturen“ zusätzlich folgende Einstellungmöglichkeiten angezeigt:



Hysterese KR **Hysterese Kühlregler**



A	in diesem Temperaturbereich erfolgt eine Anforderung der aktiven Kühlung
B	in diesem Temperaturbereich erfolgt keine Anforderung der aktiven Kühlung
C	Hysterese
D	Neutrale Zone
E	Solltemperatur Mischkreis 2

Kaltspeicher min.

Bei aktiver Kühlung kann es vorkommen, dass gleichzeitig mit der Anforderung der aktiven Kühlung beispielsweise Brauchwarmwasser oder Schwimmbaderwärmung bereitet wird.

In diesem Fall kann der Kaltspeicher bis auf die eingestellte Temperatur abgekühlt werden, bevor die aktive Kühlung unterbrochen und von der Wärmepumpe nur Brauchwarmwasser oder Schwimmbaderwärmung bereitet wird.

 Wertebereiche siehe Seite 27, „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0“

Freigabe akt. Kuehlung

Ab der unter diesem Menüpunkt eingestellten Wärmequellentemperatur wird von passiver Kühlung auf aktive Kühlung umgeschaltet.

 Wertebereiche siehe Seite 27, „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0“

Programmbereich Die Solarregelung

! VORSICHT.
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

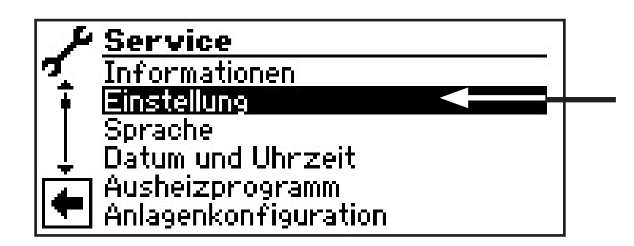
☞ Hydraulische Einbindung der Solarheizung, Seite 33.

Gehen Sie so vor:

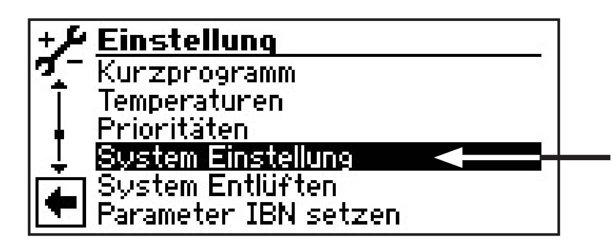
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellung“ auswählen…



③ Hier den Menüpunkt „System Einstellung“ ansteuern und auswählen…

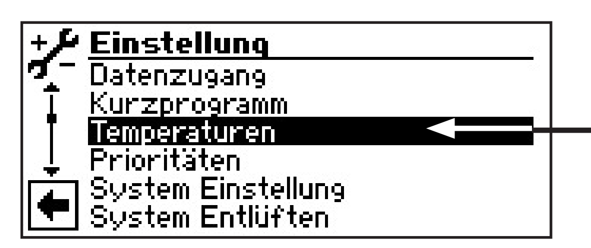


ANSTEUERUNG EINER TEMPERATURDIFFERENZREGELUNG

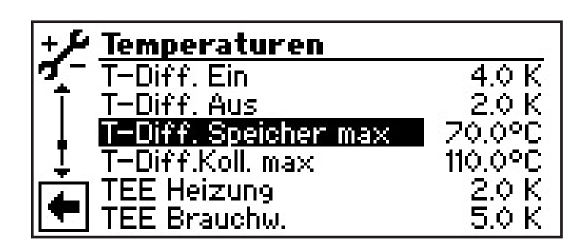
① Den Menüpunkt „Solarregelung“ ansteuern und anwählen…



② Zurück zum Menü „Einstellung“ ansteuern und „Temperaturen“ auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen“…



T-Diff. Ein **Temperatur-Differenz Ein**

Solar-Ladepumpe wird eingeschaltet, sobald die Temperatur im Solar-Kollektor die Speichertemperatur um den eingestellten Wert überschreitet

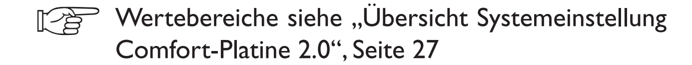
T-Diff. Aus **Temperatur-Differenz Aus**

Solar-Ladepumpe wird ausgeschaltet, sobald die Temperatur im Solar-Kollektor die Speichertemperatur plus den unter „T-Diff. Aus“ eingestellten Wert unterschreitet

T-Diff. Speicher Max **Temperatur-Differenz Speicher Maximal**

Solar-Ladepumpe wird ausgeschaltet, sobald die unter „T-Diff. Max“ eingestellte Temperatur im Speicher erreicht ist.

④ Gewünschte Einstellungen vornehmen…


☞ Wertebereiche siehe „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0“, Seite 27

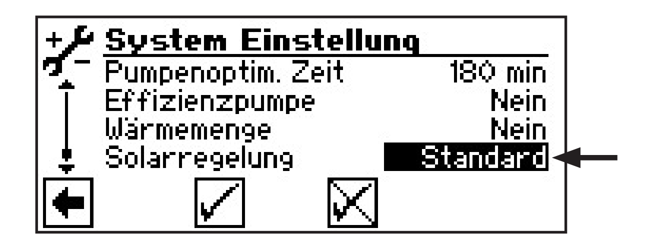
HINWEIS.
Wird „T-Diff. Max“ > 60 °C eingestellt, muss mit erhöhtem Kalkausfall im Brauchwarmwasserspeicher gerechnet werden.

⑤ Menü ganz nach unten scrollen. Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen“

FÜR DEN MENÜPUNKT „SOLARREGELUNG“ GIBT ES NOCH ZWEI WEITERE EINSTELLMÖGLICHKEITEN:

REGELUNG EINER SOLARLADEPUMPE

Im Menü „System Einstellung“ den Menüpunkt „Solarregelung“ ansteuern und anwählen.



oder

REGELUNG DER SOLAR-WÄRMEPUMPE



VORSICHT.
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

HINWEIS.
Auf den korrekten Anschluss der Umschaltventile per ZUP-Signal achten! Ausserdem ist die Hydraulik der Solarwärmepumpe zu beachten!

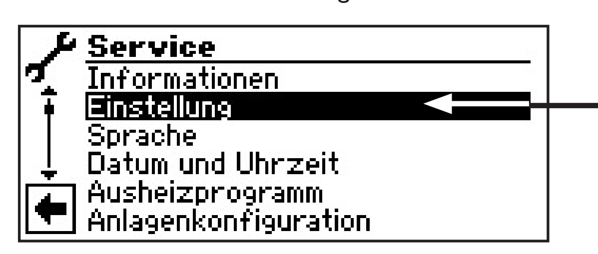
☞ Hydraulische Einbindung der Solarheizung, Seite 33.

Jetzt kann zusätzlich die Kollektor-Maximal-Temperatur eingestellt werden.

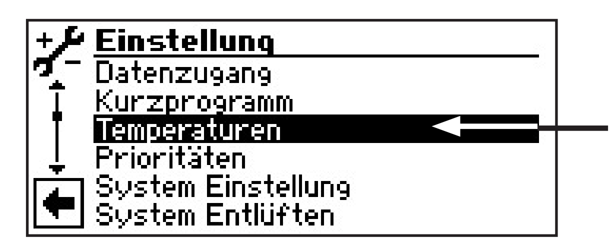
Gehen Sie so vor:

① Den Menü „System Einstellung“ den Menüpunkt „Solarregelung“ ansteuern und anwählen.

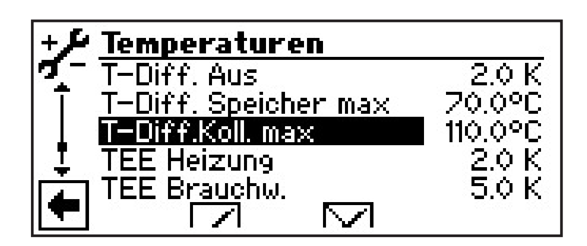
② Zurück zum Menü „Einstellung“ und …



③ hier das Menüfeld „Temperaturen“ ansteuern und auswählen…



④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen“…



⑤ Es erscheint die Einstellmöglichkeit:

T-Diff.Koll.Max Temperatur-Differenz Kollektor-Maximal

Über dieser Kollektortemperatur ist die Funktion „Kollektorschutz“ aktiv.

Über die Kollektortemperatur in Abhängigkeit zur Speichertemperatur ist die Funktion „Speicherschutz“ aktiv.

⑥ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

☞ Wertebereiche siehe „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0“, Seite 27

⑦ Menü ganz nach unten scrollen. Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellung“.



INFORMATION SOLAR-WÄRMEPUMPE

Ist die „Solarregelung“ auf „Standard“ oder „Solar-WP“ eingestellt, erscheint auf dem Navigationsbildschirm das Symbol für die Solarthermie: ☀/

Das Symbol ansteuern und auswählen…



Der Bildschirm wechselt zum Menü „Solar-Wärmepumpe“ und folgende Werte werden angezeigt:



Solarkollektor

Solarkollektor Ist-Temperatur

Solarspeicher

Solarspeicher Ist-Temperatur

T-Diff. SpeicherMax

Temperatur-Differenz Speicher Maximal

HINWEIS.
In diesem Fenster sind <u>keine</u> Einstellungen möglich.

Einspeisung externer Energiequellen

Sie können aus einem externen Speicher Energie in den Heizkreis und in den Brauchwarmwasserladekreis einspeisen, wenn genügend Temperatur vorhanden ist.

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

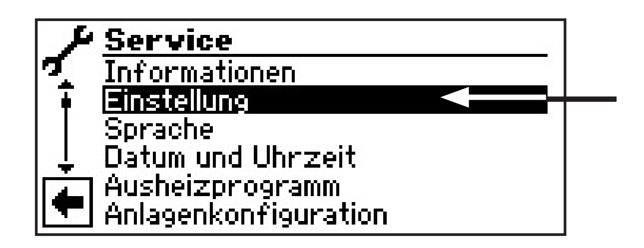

Hydraulische Einbindung extermer Energiequellen, Seite 32

Gehen Sie so vor:

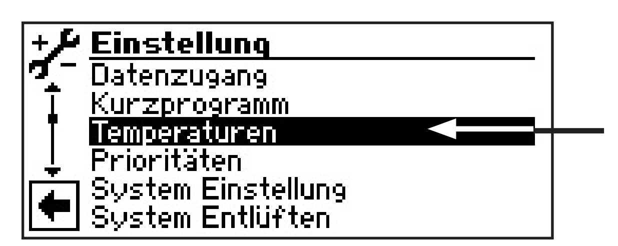
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…

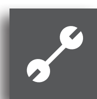


② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellungen“ auswählen…

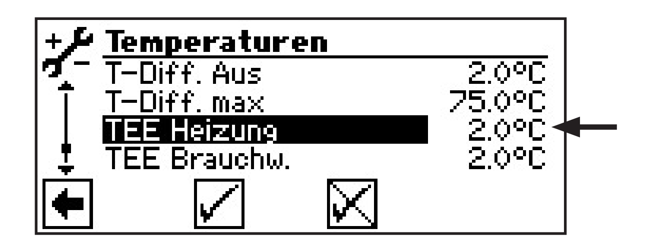


③ Das Menü „Service Einstellungen“ ganz nach unten scrollen und das Menüfeld „Temperaturen“ ansteuern und auswählen…





④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen"…



TEE Heizung **Temperatur externe Energiequelle Heizung**

Ist die Temperatur in der externen Energiequelle (Speicher) um den eingestellten Wert höher als die momentane Heizungs-Solltemperatur, wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Die Energie aus dem Speicher wird mit Mischkreis 2 (Einstellung: „Lade") und ZWE3 (Einstellung: „Kessel") Sollwert-abhängig ins Heizsystem gemischt.

TEE Brauchw. **Temperatur externe Energiequelle Brauchwarmwasser**

Ist die Temperatur in der externen Energiequelle (Speicher) um den eingestellten Wert höher als die momentane Brauchwarmwasser-Solltemperatur, wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Die Energie aus dem Speicher wird mit Mischkreis 2 (Einstellung: „Lade") und ZWE3 (Einstellung: „Kessel") Sollwert-abhängig ins Brauchwarmwassersystem gemischt.

⑤ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

☞ Wertebereiche siehe „Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0", Seite 27

HINWEIS.
Der unter „TEE Brauchw." eingestellte Wert sollte nicht unter 5K liegen, um die Brauchwarmwasser-Erzeugung nicht zu verzögern.

⑥ Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen".

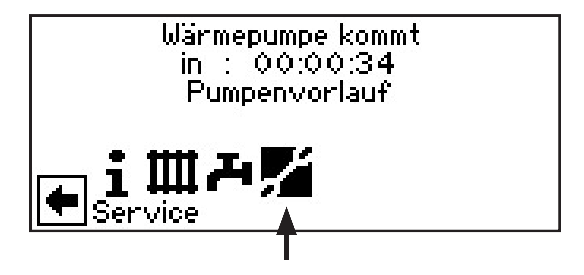
Wärmemengen- und Volumenstromzählung

EINSTELLUNG DER MESSEINRICHTUNG VORNEHMEN

PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN

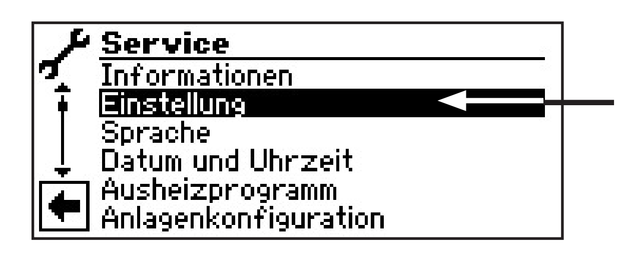
Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol 🔧 ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service"…

③ Im Menü „Service" das Menüfeld „Einstellungen" ansteuern und auswählen…



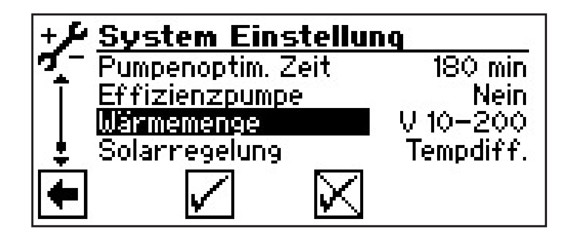
④ Im Menü „Service Einstellungen" das Menüfeld „System Einstellung" ansteuern und auswählen…



⑤ Der Bildschirm wechselt in das Menü „System Einstellung"…

Technische Änderungen vorbehalten.
83052500bDE – Originalbetriebsanleitung

⑥ Parameter ‚Wärmemenge' ansteuern und auswählen. Das jeweilige Eingabefeld wird dunkel hinterlegt…



Einstellwerte:

Werkseinstellung	= Nein
1"	= V 5-100
5/4"	= V 10-200
2"	= V 20-400

Die jeweils benötigte Einstellung finden Sie auf dem Sensorkopf.

⑦ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

⑧ Einstellungen speichern oder widerrufen.

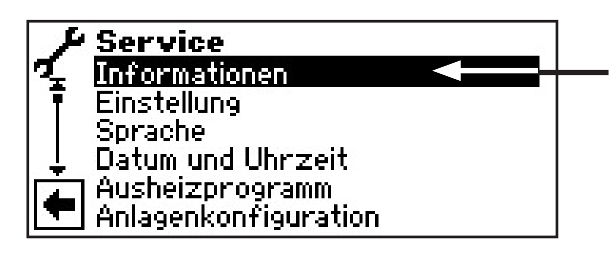
HINWEIS.
Bei Falscheinstellung wird der Durchfluss nicht korrekt ermittelt und somit sind die Ergebnisse der Wärmemengenerfassung unbrauchbar.

HINWEIS.
Die Werte werden vom Regler nur alle 2 Stunden gespeichert, somit kann es beim Neustart des Reglers zu einer Differenz der tatsächlich erzeugten Wärmemenge zur angezeigten Wärmemenge kommen.

AUSLESEN VON WÄRMEMENGEN UND VOLUMENSTRÖMEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service" das Menüfeld „Informationen" auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Informationen"…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Wärmemenge".

Wärmemenge
Heizung 29.8 KWh
Warmwasser 0.0 KWh
Gesamt 29.8 KWh
Durchfluss 18298 L/h
seit : 23.4.2009 0.0 KWh

Wärmemenge
Angezeigt werden die erfassten Wärmemengen für *Heizung, Warmwasser* (eventuell Schwimmbad) in kWh, die Summe aus allen und der *Durchfluss* in l/h.
Die letzte Zeile *„seit: ...“* funktioniert gleichzeitig als RESET. Wird sie angeklickt, setzt sich der Zähler in dieser Zeile auf Null zurück – so kann die Wärmemenge für einen selbstdefinierten Zeitraum erfasst werden (ab dem angezeigten Datum).



Servicebereich „Comfort-Platine 2.0“

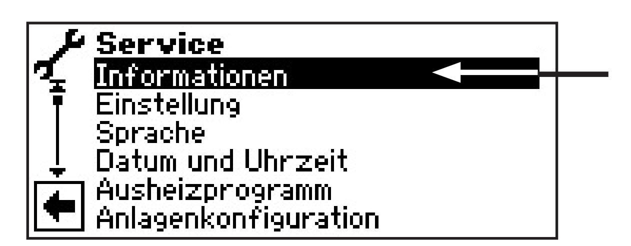
INFORMATIONEN ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Informationen“ auswählen…

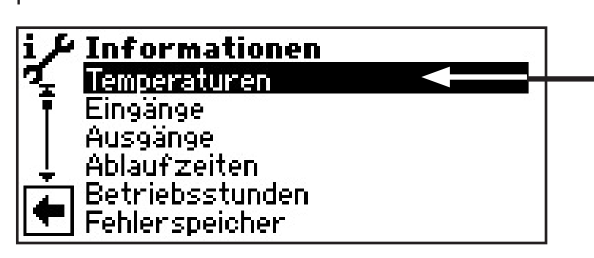


③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen“.

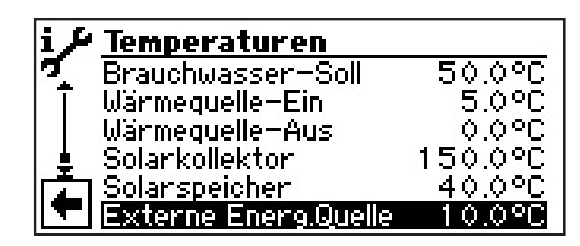
TEMPERATUREN ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Temperaturen“ auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Temperaturen“. Menü ganz nach unten scrollen…

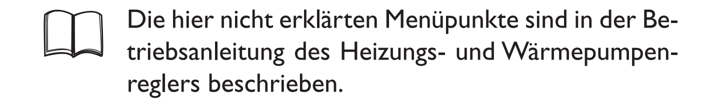


Mischkreis2-Vorlauf	**Mischkreis 2 Vorlauftemperatur**
Mischkreis2 VL-Soll	**Mischkreis 2 Vorlauf-Soll-Temperatur**
Mischkreis3-Vorlauf	**Mischkreis 3 Vorlauftemperatur**
Mischkreis3 VL-Soll	**Mischkreis 3 Vorlauf-Soll-Temperatur**
Solarkollektor	**Temperatur Solarkollektor**
Solarspeicher	**Temperatur Solarspeicher**
Externe Energ.Quelle	**Temperatur externe Energiequelle**

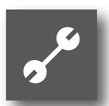
Nur wenn in „Systemeinstellung“:

Raumstation = RFV oder RFV-K

Raumstation
Raumstation2
Raumstation3


Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.



EINGÄNGE ABRUFEN

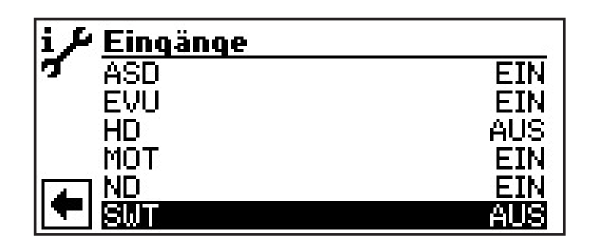
Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Eingänge“ ansteuern und auswählen…

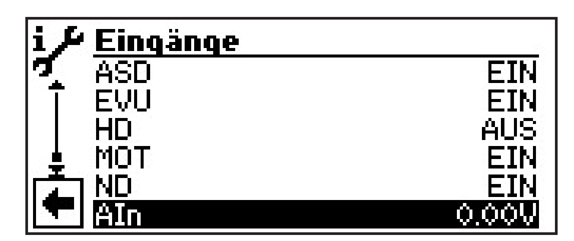


② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Eingänge“. Menü ganz nach unten scrollen…

HINWEIS.
Das Menü gibt Aufschluss darüber, ob die Digitaleingänge der Steuerung eingeschaltet oder ausgeschaltet sind.



SWT Schwimmbadthermostat
Ein = Schwimmbadheizung wird angefordert



AIn Analogeingang 1
0.00V = Spannungseingang (0 - 10V)

Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.

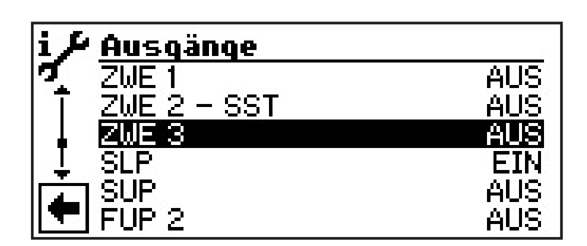
AUSGÄNGE ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Ausgänge“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Ausgänge“. Menü ganz nach unten scrollen…



ZWE 3 **Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3**

FUP 2 **Mischkreispumpe 2 / Kühlsignal 2**

SLP **Solarladepumpe**

SUP **Schwimmbadumwälzpumpe**

Mischer 2 Auf **Mischer 2 fährt auf**
Ein = fährt auf / Aus = keine Ansteuerung

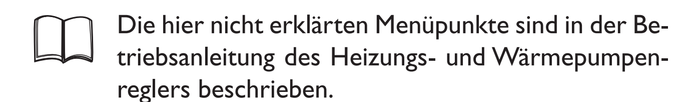
Mischer 2 Zu **Mischer 2 fährt zu**
Ein = fährt zu / Aus = keine Ansteuerung

FUP 3 **Mischkreispumpe 3 / Kühlsignal 3**

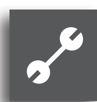
Mischer 3 Auf **Mischer3 fährt auf**
Ein = fährt auf / Aus = keine Ansteuerung

Mischer 3 Zu **Mischer3 fährt zu**
Ein = fährt zu / Aus = keine Ansteuerunge

AO1 Analogaausgang 1
0.00V = Spannungsausgang 1 (0 - 10V)
AO2 Analogaausgang 2
0.00V = Spannungsausgang 2 (0 - 10V)


Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.



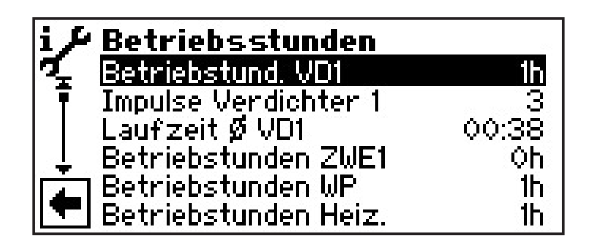
BETRIEBSSTUNDEN ABRUFEN

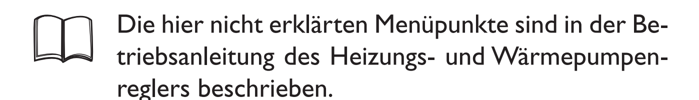
Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Betriebsstunden“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Betriebsstunden“. Menü ganz nach unten scrollen…





Betriebstunden ZWE3	**Betriebsstunden Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3**
Betriebstunden SW	**Betriebsstunden Schwimmbadheizung**

Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“ und anschliessend zum Menü „Service“.

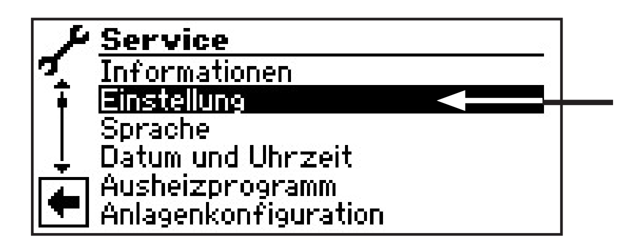
EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

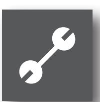
Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellungen“ auswählen…





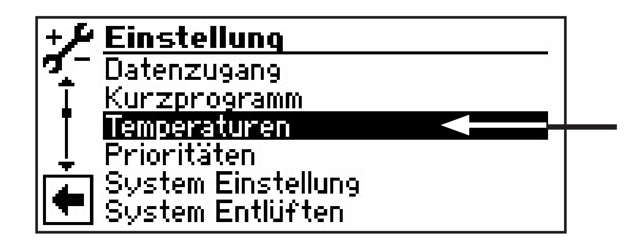
ABSCHALTUNG ZWEITER VERDICHTER IN DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Nur bei Wärmepumpen mit 2 Verdichtern!

Sie können festlegen, bei welcher Vorlauftemperatur der 2. Verdichter in der Schwimmbadheizung abgeschaltet wird.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Einstellungen Comfort“ das Menüfeld „Temperaturen“ ansteuern und auswählen…



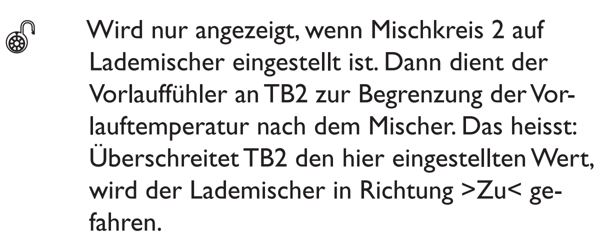
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen Comfort“. Menü nach unten scrollen…



Vorl 2.VD SW **Vorlauf 2.Verdichter Schwimmbadheizung**

Temperatur im Vorlauf der Wärmepumpe, ab der der 2.Verdichter in der Schwimmbadheizung abgeschaltet wird.

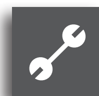
VL-max. MK 2 **maximale Vorlauftemperatur Mischkreis 2**



Wird nur angezeigt, wenn Mischkreis 2 auf Lademischer eingestellt ist. Dann dient der Vorlaufführer an TB2 zur Begrenzung der Vorlauftemperatur nach dem Mischer. Das heisst: Überschreitet TB2 den hier eingestellten Wert, wird der Lademischer in Richtung >Zu< gefahren.

③ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

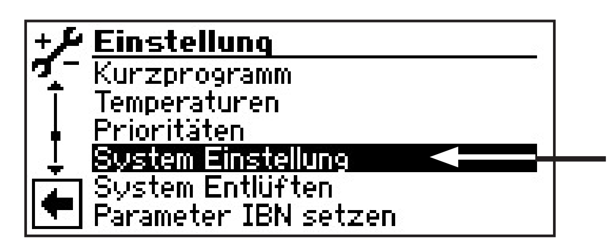
④ Menü ganz nach unten scrollen. Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen Comfort“.



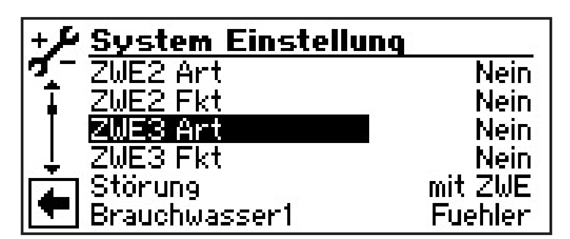
SYSTEMEINSTELLUNGEN DER COMFORT-PLATINE 2.0 FESTLEGEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Einstellungen Comfort“ das Menüfeld „System Einstellung“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „System Comfort“…



ZWE3 Art **Art des zusätzlichen Wärmeerzeugers 3**

Nein = kein ZWE3 angeschlossen, der Ausgang hat die Funktion „Sammelstörung“
Heizstab = Heizstab als ZWE3 angeschlossen, Anlage arbeitet monoenergetisch
Kessel = Kessel als ZWE3 angeschlossen, Anlage arbeitet bivalent

HINWEIS.
Ist „ZWE3 Art = Kessel“, muss Mischkreis 2 als Lademischer angeschlossen und eingestellt werden.

ZWE3 Fkt **Funktion des zusätzlichen Wärmeerzeugers 3**

Hz u. Bw = Heizung und Brauchwarmwasser (nur bei Kessel)
Brauchw. = Brauchwarmwasser (nur bei Heizstab)

Heizung

mit SUP = mit Schwimmbadumwälzpumpe
ohne SUP = ohne Schwimmbadumwälzpumpe
Ist die Hydraulik der Heizungsanlage so ausgeführt, dass Heizung und Schwimmbad gleichzeitig bereitet werden können, kann „mit SUP“ eingestellt werden. Heizung und Schwimmbad laufen dann parallel.

HINWEIS.
„Heizung = mit SUP“ nur bei Trennspeichereinbindung sinnvoll.

Mischkreis 2



Einstellung der Funktion der Mischeraussteuerung
Lade = Mischer dient als Lademischer, etwa für einen Kessel
Entlade = Mischer dient als Regelmischer, etwa für eine Fussbodenheizung
Kühl = Mischer dient als Regelmischer für passive Kühlfunktion (nur bei S/W-Geräten)
Nein = Mischer ohne Funktion

Kühlung



Festt. = Kühlung nach eingestellter Solltemperatur

AT-Abh. = Kühlung nach Aussentemperatur und eingestellter Differenz

SWB-Ber. **Schwimmbadheizung**



mit ZUP = Zusatzumwälzpumpe läuft während der Schwimmbadheizung
ohne ZUP = Zusatzumwälzpumpe ist während der Schwimmbadheizung ausgeschaltet

SWB-Min **Minimale Laufzeit der Schwimmbadheizung**



Hier wird eine Mindestlaufzeit für die Schwimmbadbereitung eingestellt.
Dies kann bei einer Rücklaufeinbindung notwendig sein, damit nicht ständig zwischen Schwimmbad und einer Bereitungsart mit höherer Priorität umgeschalten wird.

Einstellwerte: 0 h – 5 h

Periode 2



Periode für die Ansteuerung des Mischkreises 2. Sie beträgt 2 Minuten. Mischkreis 2 wird also im 2-Minuten-Takt angesteuert.

Durch die einstellbaren Werte kann dieser Takt geändert werden nach der Formel:
2 min. x eingestellter Wert = geänderter Takt



Laufzeit 2



Ventillaufzeit für den Mischkreis 2. Sie beträgt 90 Sekunden. Mischkreis 2 läuft also 90 Sekunden lang, nachdem er angesteuert wurde.
Durch die einstellbaren Werte kann diese Laufzeit geändert werden nach der Formel:
90 sek. x eingestellter Wert = geänderte Laufzeit

Mischkreis 3



Entlade = Mischer dient als Regelmischer, etwa für eine Fussbodenheizung
Nein = Mischer ohne Funktion

Periode 3



Periode für die Ansteuerung des Mischkreises 3. Sie beträgt 2 Minuten. Mischkreis 3 wird also im 2-Minuten-Takt angesteuert.
Durch die einstellbaren Werte kann dieser Takt geändert werden nach der Formel:
2 min. x eingestellter Wert = geänderter Takt

Laufzeit 3



Ventillaufzeit für den Mischkreis 3. Sie beträgt 90 Sekunden. Mischkreis 3 läuft also 90 Sekunden lang, nachdem er angesteuert wurde.
Durch die einstellbaren Werte kann diese Laufzeit geändert werden nach der Formel:
90 sek. x eingestellter Wert = geänderte Laufzeit

Effizienzpumpe



Ja = Ansteuerung einer effizienten Heizungsumwälzpumpe über 0 - 10V (Analog Out 2)
Nein = keine Energieeffizienzpumpe angeschlossen

Wärmemenge



Muss in Verbindung mit der „Wärmemengenerfassung“ gemäss den Anageben in der entsprechenden Bedienungsanleitung eingestellt werden.

Solarregelung



Tempdiff = Temperaturdifferenzregelung
Standard = Solarregelung mit Speicher- / Kollektorschutz
Solar-WP = wird nur benötigt, wenn ein entsprechenden Wärmepumpen-Typ integriert werden kann

aktive Kühlung



Ja = aktive Kühlung ein
Nein = aktive Kühlung aus



Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.



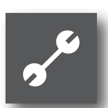
Einstellungen widerrufen oder speichern. Rückkehr zum Menü „Einstellungen Comfort“.



Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine 2.0

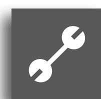
Parameter	Werkseinstellung	Einstellung Inbetriebnahme	Wertebereich	Zugang
Solltemp MK1	20 °C	°C *)	18 °C – 25 °C bei Einstellung Trennspeicher: 5 °C – 25 °C	Nutzer
Solltemp MK2	20 °C	°C *)	18 °C – 25 °C bei Einstellung Trennspeicher: 5 °C – 25 °C	Nutzer
Solltemp MK3	20 °C	°C *)	18 °C – 25 °C bei Einstellung Trennspeicher: 5 °C – 25 °C	Nutzer
AT-Freig	20 °C	°C *)	15 °C – 35 °C	Nutzer
AT-Diff. MK1	5 K	K *)	1,0 K – 10,0 K	Nutzer
AT-Diff. MK2	5 K	K *)	1,0 K – 10,0 K	Nutzer
AT-Diff. MK3	5 K	K *)	1,0 K – 10,0 K	Nutzer
T-Diff Ein	4,0 K	K *)	2 K – 15 K	Nutzer
T-Diff. Aus	2,0 K	K *)	0,5 K – 10 K	Nutzer
T-Diff. Speicher Max	70 °C	°C *)	50 °C – 95 °C	Nutzer
T-Diff.Koll.Max	110 °C	°C *)	90 °C – 120 °C	Nutzer
TEE Heizung	2,0 K	K *)	1 K – 15 K	Nutzer
TEE Brauchw.	5,0 K.	K *)	1 K – 15 K bei Brauchwarmwasser: 5,5 K – 15 K	Nutzer
Vorl 2.VD SW	50 °C	°C *)	10 °C – 70 °C	Inst
VL-max MK2	40 °C	°C *)	25 °C – 75 °C	Nutzer
Hysterese KR	2,0 K	K *)	0,5 K – 5,0 K	Inst
Kaltspeicher min.	10 °C	°C *)	5 °C – 25 °C	Inst
Freigabe akt. Kuehlung	18 °C	°C *)	5 °C – 25 °C	Inst
ZWE3 Art	Nein	Nein • Kessel *)	Nein • Kessel	Inst
ZWE3 Fkt	Nein	Nein • Hz + Bw • Brauchw. *)	Nein • Hz + Bw • Brauchw.	Inst
Heizung	ohne SUP	ohne SUP • mit SUP *)	ohne SUP • mit SUP	Inst
Mischkreis2	Nein	Nein • Entlade • Lade • Kühl • Hz + Kühl *)	Nein • Entlade • Lade • Kühl • Hz + Kühl	Nutzer
Mischkreis3	Nein	Nein • Entlade • Hz + Kühl *)	Nein • Entlade • Hz + Kühl	Nutzer
Regelung MK2	AT-Abh.	AT-Abh. • Festt. *)	AT-Abh. • Festt.	Nutzer
Regelung MK3	AT-Abh.	AT-Abh. • Festt. *)	AT-Abh. • Festt.	Nutzer
Kühlung	Festt.	Festt. • AT-Abh. *)	Festt. • AT-Abh.	Nutzer
SWB-Ber.	ohne ZUP	ohne ZUP • mit ZUP *)	ohne ZUP • mit ZUP	Inst
SWB-Min	0,5 h	h *)	0 h – 5 h	Nutzer
Periode 2	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Periode 3	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Laufzeit 2	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Laufzeit 3	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Effizienzpumpe	Nein	Nein • Ja *)	Nein • Ja	Nutzer

Technische Änderungen vorbehalten.
83052500bDE – Originalbetriebsanleitung



Parameter	Werksein-stellung	Einstellung Inbetriebnahme	Wertebereich	Zugang
Wärmemenge	Nein	Nein • V 5-100 • V 10-200 • V 20-400 • V 2-40 *)	Nein • V 5-100 • V 10-200 • V 20-400 • V 2-40	Nutzer
Solarregelung	Tempdiff.	Tempdiff. • Standard • Solar-WP *)	Tempdiff. • Standard • Solar-WP	Nutzer
aktive Kuehlung	Nein	Ja • Nein *)	Ja • Nein	Inst

***) Bitte Wert eintragen beziehungsweise nichtzutreffendes streichen**



Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AT	Aussentemperatur
AT-Abh.	Aussentemperatur-Abhängig
AT-Diff.	Aussentemperatur-Differenz
AT-Freig.	Aussentemperatur-Freigabe
Brauchw.	Brauchwarmwasser
BUP	Brauchwarmwasser-Umwälzpumpe / -Umschaltventil
Externe Energ.Quelle	Externe Energie-Quelle
Festt.	Festtemperatur
Fkt	Funktion
FP1 (= FUP 1)	Mischkreis-Umwälzpumpe 1
FUP 2	Mischkreis-Umwälzpumpe 2 / Kühlsignal (potentialfrei)
FUP 3	Mischkreis-Umwälzpumpe 3
HUP	Heizungs-Umwälzpumpe
Hz	Heizen
Misch	Mischer
MK1,2,3	Mischkreis 1,2,3
SLP	Solarkreis-Umwälzpumpe
Solltemp.	Solltemperatur
SUP	Schwimmbad-Umwälzpumpe
SW	Schwimmbad
SWB-Ber.	Schwimmbadheizung
SWB-Min	minimale Laufzeit der Schwimmbadheizung
SWT	Schwimmbadheizung Thermostat
T-Diff.	Temperatur-Differenz
TEE	Temperatur Externe Energiequelle
VBO	Ventilator / Brunnen- oder Soleumwälzpumpe
VD	Verdichter
VL (=Vorl)	Vorlauf
WP	Wärmepumpe
ZIP	Zirkulations-Umwälzpumpe
ZUP	Zusatz-Umwälzpumpe
ZWE	Zusätzlicher Wärmeerzeuger



Klemmenplan

A6

Stecker

SWT L FP2 FP2 MA2 MZ2 MA3 MZ3 FP3 ZW3 SLP SUP

SWT K-SP -F1 230V/6,3A

FP2 MA2/MZ2 MA3/MZ3 FP3 ZW3 SLP SUP

Stecker

TSS GND | TSK GND | TB2 GND | TB3 GND | TEE GND | RF2 GND | RF3 GND | AIn GND | A01 GND | A02 GND

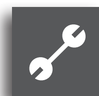
TSS TSK TB2 TB3 TEE RF2 RF3 AIn A01 A02

Comfort Platine

Legende:	**DE831144**
Bezeichnung	Funktion
A6	Comfort Platine
F1	Vorsicherung Pumpe Mischkreis 2 max. 230V 6,3AA Potenzialfreier Kontakt
FP2	Pumpe Mischkreis 2 Potenzialfreier Kontakt
FP3	Pumpe Mischkreis 3
K-SP	Schütz sekundär Pumpe
L	230V
MA2/MZ2	Lade/Entlade/Kühlmischer 2
MA3/MZ3	Lade/Entlade/Kühlmischer 3
SLP	Solar Ladepumpe
SUP	Schwimmbad Umwälzpumpe
SWT	Schwimmbad Thermostat
ZW3	Steuersignal Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3
AIn	Analog Eingang 0-10V / 0-20 mA
A01	Analog Ausgang 1 0-10V
A02	Analog Ausgang 2 0-10V
RF2	Raumstation Mischkreis 2
RF3	Raumstation Mischkreis 3
TB2	Fühler Mischkreis 2
TB3	Fühler Mischkreis 3
TEE	Fühler Externe Energiequelle
TSK	Fühler Solarkollektor
TSS	Fühler Solarspeicher

! **VORSICHT.**
Alle gerätespezifischen Anschlüsse dem Klemmenplan des jeweiligen Gerätes entnehmen.

Betriebsanleitung des jeweiligen Geräts



Legende Hydraulische Einbindungen

1) Wärmepumpe
2) Fussbodenheizung / Radiatoren
3) Schwingungsentkopplung
4) Geräteunterlage Sylomerstreifen
5) Absperrung mit Entleerung
6) Ausdehnungsgefäss Lieferumfang
7) Sicherheitsventil
8) Absperrung
9) Heizung Umwälzpumpe (HUP)
10) Rückschlagventil
11) Einzelraumregelung
12) Überströmventil
13) Dampfdichte Isolierung
14) Brauchwarmwasser Umwälzpumpe (BUP)
15) Mischkreis Dreiwegemischer (Entlade)
16) Ausdehnungsgefäss bauseits
17) Temperaturdifferenzregelung (SLP)
18) Heizstab Heizung (ZWE)
19) Mischkreis Vierwegemischer (Lade)
20) Heizstab Brauchwarmwasser (ZWE)
21) Mischkreis Umwälzpumpe (FP 1-3)
22) Schwimmbad Umwälzpumpe (SUP)
23) Zubringer Umwälzpumpe (ZUP) (in der Wärmepumpe integrierte Umwälzpumpe umklemmen)
24) Manometer
25) Heizung + Brauchwarmwasser Umwälzpumpe (HUP)
26) Umschaltventil Brauchwarmwasser (BUP) (B = stromlos offen)
27) Heizelement Heizung und Brauchwarmwasser (ZWE)
28) Soleumwälzpumpe (VBO)
29) Schmutzfänger 1 mm Siebgrösse
30) Auffangbehälter für Solegemisch
31) Mauerdurchführung
32) Zuleitungsrohr
33) Soleverteiler
34) Erdkollektor
35) Erdsonde
36) Grundwasser Brunnenpumpe
37) Thermostat 0°C - 16°C
38) Durchflussschalter
39) Saugbrunnen
40) Schluckbrunnen
41) Spülarmatur Heizkreis
42) Zirkulationspumpe (ZIP)
43) Sole/Wasser Wärmetauscher (Kühlfunktion)
44) Dreiwege Mischventil (Kühlfunktion)
45) Kappenventil
46) Füll- und Entleerungsventil
47) Umschaltventil Schwimmbadbereitung (SUP) (B = stromlos offen)
48) Brauchwarmwasserladepumpe (BLP)
49) Grundwasserfliessrichtung
50) Pufferspeicher
51) Trennspeicher
52) Gas- oder Ölkessel
53) Holzkessel
54) Brauchwarmwasserspeicher
55) Soledruckwächter
56) Schwimmbadwärmetauscher
57) Erdwärmetauscher
58) Lüftung im Haus
59) Plattenwärmetauscher
60) Umschaltventil Kühlbetrieb (B = stromlos offen)
61) Kühlspeicher
62) Wärmemengenzähler Optional
63) Umschaltventil Solarkreis (B = stromlos offen)
64) Kühl-Umwälzpumpe
65) Kompaktverteiler
66) Gebläsekonvektoren
67) Solar-Brauchwarmwasserspeicher
68) Solar-Trennspeicher
69) Multifunktionsspeicher
70) Solare Trennstation

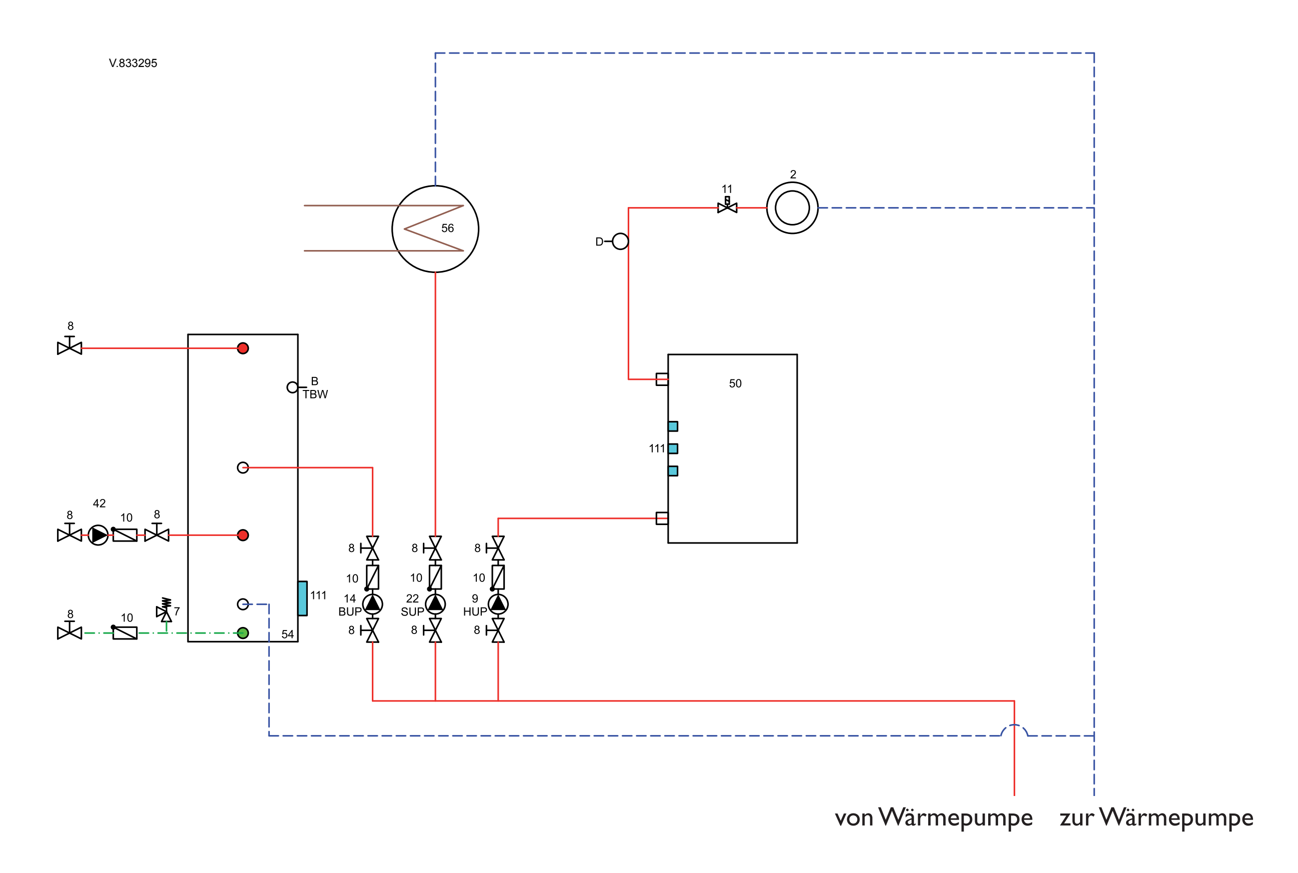
101) Regelung Bauseits
102) Taupunktwächter Zubehör Optional
103) Raumthermostat für Referenz-raum im Lieferumfang
104) Lieferumfang Wärmepumpe
105) zur Montage entnehmbare Kältekreis Modulbox
106) Spezifisches Glykolgemisch
107) Verbrühschutz / Thermostatisches Mischventil
108) Solarpumpengruppe
109) Überströmventil muss geschlossen werden
110) Lieferumfang Hydrauliktower
111) Aufnahme für zusätzlichen Heizstab

TA / A = Aussenfühler
TBW / B = Brauchwarmwasserfühler
TB1 - 3 / C = Vorlauffühler Mischkreis 1-3
D = Fussbodentemperaturbegrenzer
TSS / E = Fühler Temperaturdifferenzregelung (Niedrige Temperatur)
TSK / E = Fühler Temperaturdifferenzregelung (Hohe Temperatur)
TEE / F = Fühler externe Energiequelle
TRL / G = Fühler Externer Rücklauf
STA = Strangregulierventil

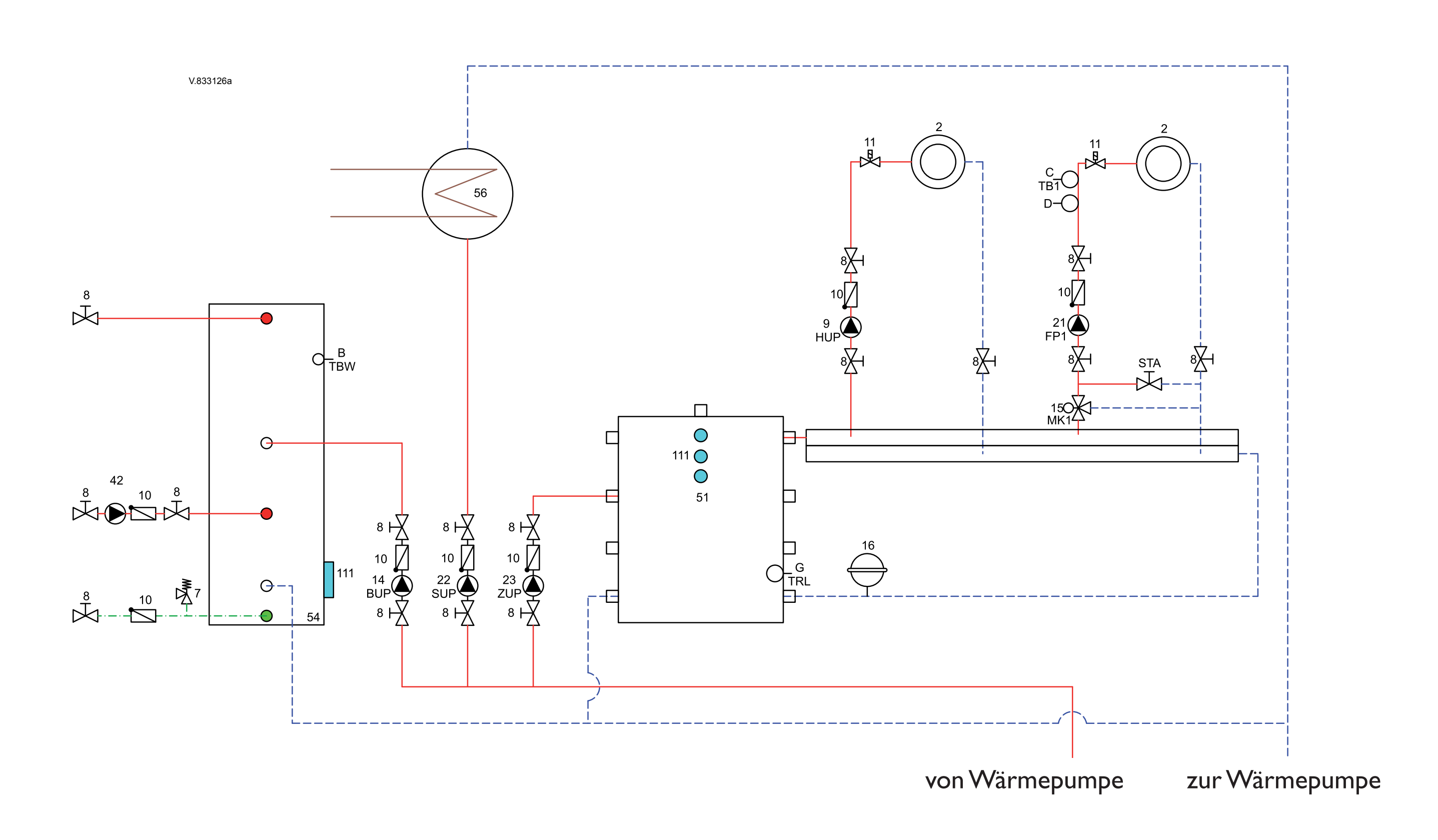
! **VORSICHT.**
Im Heizkreis mit Fussbodenheizung muss ein Sicherheitstemperaturbegrenzer eingesetzt werden, um ein Überhitzen des Bodens zu vermeiden.

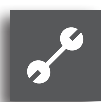


1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Schwimmbad



Trennspeicher, 2 Heizkreise, Brauchwarmwasserbereitung und Schwimmbad





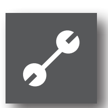
1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Festbrennstoffkessel

V.833052

D
11
2
12
8
B
TBW
50
111
42
8 ZIP 10 8
8
10
14
BUP
8
8
10
9
HUP
8
111
8
10
7
54
24
7
MK2
19
F
TEE
53
16
101
8 8
50

von Wärmepumpe

zur Wärmepumpe

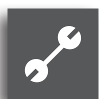


1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Solareinbindung

V.833139

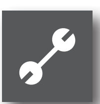
! VORSICHT.
Bei Solareinbindung im Brauchwarmwasseraustritt immer einen Verbrühungsschutz einbauen.

! VORSICHT.
Eine direkte Einbindung einer Solaranlage in den Wärmepumpen-Kreislauf ist nicht zulässig.



Hydraulische Einbindung „Aktive Kühlung“

DE.833430



Hydraulische Einbindung reversibler Geräte mit Schwimmbad

DE.833321 / Code



Hergestellt durch ait-deutschland GmbH